



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Finanzausschusses**  
**am 29.06.2009**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.03 Uhr

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Zimmer 4

**Anwesend:**

Ratsherr Prof. Mehrens, Vorsitzender  
Ratsherrin Frau Nowak  
Ratsherrin Frau Dr. Lüdtke-Evers  
Ratsherr Geest  
Ratsherr Scheidler  
Frau Mohr  
Herr Helfrich  
Herr Tukac  
Ratsherr C.-H. Peters in Vertretung für Herrn Zanner

**Beratende Mitglieder:**

Ratsherr Schuchard  
Ratsherr Dr. Michaelsen  
Herr Männich

**Es fehlten:**

Herr Zanner

**Ferner anwesend:**

Ratsherr Kröhn  
Ratsherr Wolter  
Ratsherr Wudtke  
Bürgermeister Blaschke  
Herr H. Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Buurman, Bauamt  
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur  
Herr Simon, Bürgermeisterbüro  
Herr Weiß, Hauptamt  
Herr Siebenborn, Amt für Bürgerdienste  
Frau Jünemann, Personalrat  
Frau Lau, Personalrat  
Frau Thie, Personalrat  
Herr Wrage, Personalrat

**Protokollführer/in:**

Herr Hambruch

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Prof. Mehrens

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Hambruch



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Alle Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher Sitzung behandelt.

**TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 2: Protokoll über die Sitzung vom 25.05.2009**

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 25.05.2009 wurden nicht erhoben.

**TOP 3: Protokoll über die gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss vom 08.06.2009**

Einwendungen gegen das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses mit dem Hauptausschuss vom 08.06.2009 wurden nicht erhoben.

**TOP 4: Anfragen und Mitteilungen**


Zukunftsinvestitionsprogramm – Förderbereich Städtebau

Bürgermeister Blaschke teilte mit, dass die von der Stadt beantragten Projekte

- Schaffung eines barrierefreien Zugangs für das Historische Rathaus sowie
- energetische Sanierung des Schwimmzentrums "Am Klosterbrunnen"

bei dem vom Land durchgeführten Auswahlverfahren nicht berücksichtigt wurden.

Als "Leuchtturmprojekt" in der Region soll die energetische Sanierung des Hallenbades Wilster gefördert werden. Daneben wurden der Binnenhafen Glückstadt sowie 5 weitere Projekte im Kreisgebiet berücksichtigt.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Finanzausschusses am 29.06.2009		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 5</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bürgermeister</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I	Anlagen:		
Betreff: <b>Haushaltskonsolidierung</b>			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss beschließt die Bildung eines Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung wie in den Erläuterungen dargestellt.  Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung auf die Haushaltskonsolidierung einen Zielfindungsprozess mit einer externen Moderation zu initiieren.  Die Verwaltung wird beauftragt, dass bisher technisch ausgerichtete Gebäudemanagement in ein kaufmännisch geführtes Gebäudemanagement umzuwandeln. Dazu sollen die bisher noch getrennten Bereiche der Bewirtschaftung der Gebäude, der Reinigungsleistungen und der Hausmeisterdienste aller städtischen Gebäude zusammengeführt werden. Die Liste des Innenministeriums zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und der Beschränkung der Ausgabepositionen mit Stand vom Oktober 2008 ist mit den derzeit bei der Stadt Itzehoe vorhandenen Bedingungen abzugleichen und bei festgestellten Abweichungen dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zur Beratung vorzulegen.			
Abweichender Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Vorschlagsliste des Innenministeriums Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und dem Ausschuss umgehend vorzulegen. Auf die Einrichtung eines eigenen Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung wird verzichtet.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Amt für Finanzen	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Hambruch	
Itzehoe, Datum  17.06.2009	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**29.06.2009**  
**TOP 5**

Dem Hauptausschuss und dem Finanzausschuss wurden in ihrer gemeinsamen Sitzung am 08.06.2009 die Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung auf den städtischen Haushalt der kommenden Jahre dargestellt.

In den mündlichen Ausführungen zur damaligen Sitzungsvorlage haben der Unterzeichner sowie der Kämmerer der Stadt Itzehoe, Herr H. Carstens, deutlich gemacht, dass nur ein strukturierter Haushaltskonsolidierungsprozess den Herausforderungen der nächsten Jahre begegnen kann. In Verbindung mit der Einführung der Doppik wurde insbesondere von Herrn Carstens verdeutlicht, dass ein erforderlicher Zielfindungsprozess mit der Haushaltskonsolidierung verbunden werden sollte. Im Hinblick auf die anstehende Umstellung des Rechnungswesens müssen die begrenzten personellen Kapazitäten des Amtes für Finanzen aber auch der Verwaltung gezielt eingesetzt werden.

Der Unterzeichner schlägt daher die Bildung eines Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung vor, der sich wie folgt zusammensetzt:

Selbstverwaltung:

- Fraktionsvorsitzenden der in der Ratsversammlung vertretenen Fraktionen
- Vorsitzender des Finanzausschusses
- Bürgervorsteher

Verwaltung:

- Bürgermeister Blaschke
- Herr H. Carstens, Amt für Finanzen
- Herr Ernst, Hauptamt
- Herr Simon, Bürgermeisterbüro
- Herr Nielsen, Rechnungsprüfungsamt
- Personalrat
- Gleichstellungsbeauftragte
- Amtsleitungen, sofern die Themenstellungen in ihren Zuständigkeitsbereich fallen

Der Zielfindungsprozess soll als Workshop-Veranstaltung in der 2. Septemberhälfte 2009 stattfinden. Eine externe Begleitung mit einem in der Materie erfahrenen Moderator wird dabei für erforderlich gehalten. Zusätzliche Haushaltsmittel werden hierfür nicht benötigt.

Als konkretes und unmittelbares Handlungsfeld schlägt die Verwaltung vor, das z. Zt. ausschließlich technisch ausgerichtete Gebäudemanagement in ein kaufmännisch geführtes Gebäudemanagement umzuwandeln. Dies bedeutet, dass die bisher noch getrennten Bereiche der Bewirtschaftung der Gebäude, der Reinigungsleistungen und der Hausmeisterdienste aller städtischen Gebäude zusammengeführt werden. In diesem kaufmännischen Gebäudemanagement wird es Ziel sein, sowohl Personal- als auch Sachkosten zu optimieren.

Die umfangreiche Liste des Innenministeriums mit insgesamt 110 Positionen zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und der Beschränkung der Ausgabepositionen mit Stand vom Oktober 2008 ist mit den derzeit bei der Stadt Itzehoe vorhandenen Bedingungen abzugleichen und bei festgestellten Abweichungen dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zur Beratung vorzulegen.



Bürgermeister Blaschke erläuterte den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung, bestehend aus Vertretern von Politik und Verwaltung, hatte sich seiner Meinung nach in vergangenen Jahren durchaus bewährt. Aufgrund der sich abzeichnenden dramatischen Verschlechterung der Haushaltslage sei nunmehr erneut Handlungsbedarf gegeben. In diesem Zusammenhang werde es unerlässlich sein, Schwerpunkte zu setzen. Der im Herbst 2007 begonnene Versuch einer Zielfindung sollte auf jeden Fall fortgesetzt und zum Abschluss gebracht werden. Hierfür biete sich eine externe Moderation an, da diese neutral den Prozess leiten würde. Auf jeden Fall sei die Politik gefordert, Ziele vorzugeben, da die Stadt gegenwärtig über kein eigenständiges Profil verfüge.

Ratsherr Geest stellte für die CDU-Fraktion den als Anlage beigefügten Antrag, auf die Einrichtung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung zu verzichten und stattdessen von der Verwaltung erarbeitete Vorschläge im Finanzausschuss zu beraten. Seiner Meinung nach müsse zunächst einmal feststehen, welche Dinge überhaupt zur Disposition stehen.

Ratsherr Schuchard erklärte, dass der Antrag die Zustimmung seiner Fraktion findet, da die Einrichtung zusätzlicher Gremien auch Zeit- und Informationsverluste bedeuten. Zudem sei eine externe Moderation mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Frau Mohr schloss sich diesen Ausführungen an. Die Entscheidungsfindung würde so dort bleiben, wo sie hingehöre. Als Negativbeispiel sprach sie in diesem Zusammenhang das in der Presse angekündigte Bürgergespräch bezüglich der Einrichtung eines Spielplatzes am Dwerweg in Edendorf an. Hierdurch werden Hoffnungen geweckt und finanzielle Entscheidungen erschwert.

Ratsherr Scheidler sprach sich ebenfalls gegen die Einrichtung eines Arbeitskreises aus. Er betonte, dass neben Ausgabenkürzungen vor allem auch eine Erhöhung der Einnahmen in Betracht zu ziehen sei. Als Beispiele nannte er die Parkraumbewirtschaftung sowie eine Anhebung der Gewerbesteuer. Nicht zur Diskussion stünden dagegen nach Ansicht der SPD-Fraktion die Einrichtung eines Hausmeisterpools sowie die Privatisierung der Gebäudereinigung.

Herr Helfrich vertrat die Auffassung, dass Haushaltskonsolidierung und Zielfindungsprozess parallel nebeneinander ablaufen müssten, da ansonsten nur eine Priorisierung erreicht werde. Erforderlich seien hingegen Grundsatzentscheidungen.

Hingewiesen wurde von verschiedener Seite auf die Notwendigkeit, neben dem Finanzausschuss auch die anderen Fachausschüsse in die Entscheidungsfindung einzubinden.

Vorschläge, die im Beschlussvorschlag der Verwaltung enthaltenen Passagen zum Zielfindungsprozess sowie zum Gebäudemanagement in den von der CDU unterbreiteten Beschlussvorschlag zu übernehmen, fanden letztlich keine Zustimmung.

Es bestand Einvernehmen dahingehend, zunächst als Schwerpunkte die Bereiche Bildung und Energie zu setzen und die von der Verwaltung erarbeiteten Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung in nichtöffentlicher Sitzung des Finanzausschusses zu behandeln.

Abschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

**Die CDU-Fraktion beantragt zur Sitzung des Finanzausschusses am  
29.06.2009:**

**Der Ausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Vorschlagsliste des Innenministeriums Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und dem Ausschuss umgehend vorzulegen. Auf die Einrichtung eines eigenen Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung wird verzichtet.

**Begründung:**

In der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.06.2009 wurde der Selbstverwaltung die aktualisierte Sparliste des Innenministeriums zum Zweck der Haushaltskonsolidierung vorgelegt. Diese soll nun seitens der Verwaltung hinsichtlich der Machbarkeit bzw. der bereits erfolgten Verwirklichung der dort vorgeschlagenen Maßnahmen geprüft werden. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind dem Ausschuss zwecks weiterer Beratung zur Verfügung zu stellen. Eigene Vorschläge der Verwaltung die Haushaltskonsolidierung betreffend sollten dabei ebenfalls vorgelegt werden. Auf dieser Basis kann dann die politische Willensbildung innerhalb der Ratsfraktionen erfolgen.

Itzehoe, den 29.06.2009





**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

Sitzung des Finanzausschusses  
am 29.06.2009

**Sitzungsvorlage**  
**TOP: 6**

Seite:

Amt/Abteilung:

Amt für Finanzen/  
Abteilung Finan-  
zen

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich  
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung  
 endgültige Beschlussfassung  
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

200.01/903/01/241

Anlagen:

Aufstellung Zuschussbudgets

Betreff:

Eckwertebeschluss 2010

Beschlussvorschlag:

Für die Aufstellung des Entwurfes des Ergebnishaushaltes 2010 (ehemals Verwaltungshaushalt) wird eine Steigerungsrate in Höhe von

0,0 %

für die bisher auf Basis des kameralen Verwaltungshaushalts eingerichteten und von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt. Das Personalkostenzuschussbudget wird im Hinblick auf die in 2009 wirksam werdenden personellen Veränderungen (u.a. Mehrbedarf bei Kita-Sude-West, sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen) um 100.000,00 EUR gegenüber 2009 erhöht.

Darüber hinaus werden bei nachstehenden Zuschussbudgets aufgrund besonderer Entwicklungen folgende Zuschläge bzw. Abschläge vorgenommen:

Abteilung Finanzen	+ 800.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	+ 40.000 EUR
Rechtsabteilung	+ 5.000 EUR
Sozial- u. Wohnungswesen	- 10.000 EUR
Standesamtswesen	- 15.000 EUR
Kita-Finanzierung	+ 100.000 EUR
Umwelt	+2.700 EUR
Aktualisierung Landschaftsplan	+ 40.000,00 EUR

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein  
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein  
 Ja:

Gegenzeichn.  
Amtsleiter  
o.V.i.A.

**Beratungsergebnis:**

in das Berichtswesen aufzunehmen

einstimmig

öffentlich

nichtöffentlich

lt. Beschlussvorschlag

abweichender/ergänzender Beschluss

mit Stimmenmehrheit:  
Ja-Stimmen  
Nein-Stimmen  
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter  Nein  Ja

Beglaubigt:

gez. Hambruch

Itzehoe, Datum

18.06.2009

Unterschrift Bürgermeister

gez. Blaschke



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**29.06.2009**  
**TOP 6**

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens hat es sich in den vergangenen Jahren bewährt, für den Entwurf des Verwaltungshaushaltes, künftig Ergebnishaushalt, Veränderungsdaten festzulegen.

Das Innenministerium hat in seinem Haushaltserlass 2009 im Rahmen der Gemeindefinanzplanung folgende Orientierungsdaten für das Jahr 2010 empfohlen:

Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushaltes/ bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Personalausgaben	bis zu 2 % Steigerung bis zu 2 % Steigerung
--	--

Im Rahmen der Finanzplanung der Stadt Itzehoe für die Jahre 2008 – 2012 sind orientiert an den Empfehlungen des Innenministeriums die Veränderungsdaten bei den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von maximal 1 % und bei den Personalausgaben in Höhe von maximal 1,5 % zu Grunde gelegt worden. Abgewichen von dieser Regelung wurde nur in den Fällen, bei denen aus besonderen Umständen heraus andere Veränderungsdaten bekannt sind (z.B. Zinsausgaben, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, etc.).

Die bisherige Finanzplanung sah für 2010 einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt vor, wobei der freie Finanzspielraum 0,00 EUR betrug.

Die Auswertung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung 2009 unter Berücksichtigung aktueller örtlicher Entwicklungen – bei Darstellung eines Worst-Case-Szenarios – hat zu erheblichen Veränderungen geführt. Hinsichtlich der einzelnen Ergebnisse der Auswertung der Mai-Steuerschätzung wird auf die Sitzungsvorlage zur gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses vom 08.06.2009 verwiesen. Danach ist nach dem gegenwärtigen Stand von einer Verschlechterung der Finanzlage der Stadt Itzehoe gegenüber der bisherigen Finanzplanung um bis zu rd. 6,3 Mio. EUR zu rechnen.

Insoweit können die bisher bei der Finanzplanung zugrunde gelegten Veränderungsdaten nicht mehr die Grundlage für die Festsetzung der tatsächlichen Veränderungsdaten für die Aufstellung des Haushalts 2010 sein. Es bedarf einer Anpassung unter Berücksichtigung aktueller Kostenentwicklungen und auch vorliegender bzw. zu erwartender Sonderentwicklungen:

- Die gegenwärtige allgemeine Preissteigerungsrate gegenüber dem Vorjahr beträgt 0,7 % (April 2009); für einzelne Bereiche, wie Ausgaben für Wohnung, Wasser, Strom, Gas beträgt die Steigerungsrate 1,0 %.

- Bei den Personalausgaben ergeben sich aufgrund gesetzlicher bzw. vertraglicher Regelungen nachstehende Entwicklungen:

Für den Beamtenbereich ist am 01.03.2009 eine Besoldungserhöhung in Höhe von 3 % nach vorheriger Einmalzahlung von 40 EUR in Kraft getreten. Zum 01.03.2010 erfolgt eine weitere Erhöhung um 1,2 %. Im Tarifbereich

Im Tarifbereich haben die Beschäftigten aus dem Tarifabschluss 2008 zum 01.01.2009 eine weitere Entgelterhöhung in Höhe von 2,8 % und eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 225,00 EUR erhalten. Der Tarifvertrag endet zum 31.12.2009. Mit einer Steigerung der tariflichen Entgelte in 2010 im Rahmen eines sodann neuen abgeschlossenen Tarifvertrages ist zu rechnen.

In 2009 sind zusätzliche Personalausgaben im Zusammenhang mit der Erweiterung von Betreuungsangeboten in der Kindertagesstätte Sude-West und dem weiteren Ausbau von sozialpädagogischen Fachkräften an Schulen zur Koordination der Ganztagsbetreuung ent-



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**29.06.2009**  
**TOP 6**

standen. Diese in 2009 nur anteilig entstandenen Mehrkosten werden in 2010 ganzjährig anfallen.

- In 2010 steht die Prüfung der im Rahmen der Einführung der Doppik erstellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 durch das Rechnungsprüfungsamt an. Hierfür wird sich das Rechnungsprüfungsamt voraussichtlich externer Unterstützung (Wirtschaftsprüfer) bedienen. Hierfür sind geschätzte Sachkosten in Höhe von 40.000,00 EUR angesetzt worden.
- Das Budget der Abteilung Finanzen im Jahre 2009 beinhaltet auch die Abführungen der Stadtwerke Itzehoe GmbH. Der Planansatz 2009 ist geprägt von einem Einmaleffekt einer erhöhten Abführung im Zusammenhang mit der ertragswirksamen Veräußerung von Waldflächen. Insoweit ist die Bemessungsgrundlage um diesen Einmaleffekt in Höhe von rd. 800.000 EUR zu bereinigen.
- Im Zuge der Inbetriebnahme der neu errichteten Obdachlosenunterkünfte sind in 2010 voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 10.000,00 EUR erreichbar.
- Für die Gebäudeversicherung zusätzlich errichteter Neubauten (Anbau SSG, Erweiterung Fehrs-Schule, Feuerwehrgerätehaus Edendorf und Obdachlosenunterkünfte Mühlenweg) sowie Anpassung der Gebäudeversicherung für das theater itzehoe an den gestiegenen Baupreisindex sind voraussichtlich 5.000,00 EUR höhere Versicherungsaufwendungen zu erwarten.
- Eine Anhebung der Verwaltungsgebührensätze im Personenstandswesen lässt 15.000,00 EUR höhere Einnahmen für den Bereich des Standesamtes erwarten.
- In 2010 ist ein um 2.700,00 EUR höherer Finanzierungsanteil für die Vermarktung der Naherholungsrouten als in 2009 zu entrichten.
- Die Erweiterung der Kindergartenbetreuungsplätze zum 01.08.2009 und auch neue Finanzierungsvereinbarungen mit den Kita-Trägern erhöhen den Mittelbedarf für das Kita-Budget. Vorläufig sind Mehrkosten in Höhe von 100.000,00 EUR eingeplant. Eine weitere Anhebung der Kita-Beiträge ist bisher noch nicht vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Entwicklungen und Abwägung der verschiedenen Interessenlagen – Verpflichtung zur Herbeiführung eines Haushaltsausgleichs, soweit möglich; Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung; Berücksichtigung gesetzter politischer Schwerpunkte – wird empfohlen, nachstehenden differenzierten Eckwertebeschluss für das Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2010 zu fassen:

Allgemeine Steigerungsrate Zuschussbudgets:	+ 0,0 %
Personalausgaben	+ 100.000,00 EUR

Darüber hinaus werden bei nachstehenden Zuschussbudgets aufgrund besonderer Entwicklungen folgende Zuschläge bzw. Abschläge vorgenommen:

Abteilung Finanzen	+ 800.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	+ 40.000 EUR
Rechtsabteilung	+ 5.000 EUR
Sozial- u. Wohnungswesen	- 10.000 EUR
Standesamtswesen	- 15.000 EUR
Kita-Finanzierung	+ 100.000 EUR
Aktualisierung Landschaftsplan	+ 40.000 EUR

Die Erhöhung des Personalkostenbudgets um 100.000,00 EUR ist ausschließlich auf die Mehrkosten im Zusammenhang mit dem 2009 zusätzlich eingestellten Personal für den Kita- und Schulbereich zurückzuführen. Ansonsten gilt auch für den Personalbereich eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0 %, was bei den bereits beschlossenen Besoldungserhöhungen und zu erwartenden tariflichen Steigerungen eine Herausforderung in der Haushaltsbewirtschaftung herausstellt und nur durch begleitende bzw. einzuleitende personalwirtschaftliche



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**29.06.2009**  
**TOP 6**

Maßnahmen einzuhalten sein wird. Insoweit besteht auch Handlungsbedarf für die im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung zu erarbeitenden näheren Maßnahmen, die auch eine Reduzierung der Personalkosten bzw. eine Verringerung der wahrzunehmenden Aufgaben zur Folge haben müssen.

Auch der allgemeine Steigerungswert liegt unterhalb der gegenwärtigen Inflationsrate. Es ist auch im Hinblick auf den gegenwärtig dramatisch festzustellenden Anstieg der Verschuldung der öffentlichen Haushalte nicht auszuschließen, dass die Inflationsrate in Kürze massiv ansteigt. Insoweit bedeutet auch ein Steigerungswert von lediglich 0,0 % und damit Stagnation eine Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung durch Ausgabenreduzierung bzw. Einnahmeverbesserungen.

Eine noch niedrigere Steigerungsrate als die jetzt vorgeschlagenen 0 % wird als nicht realistisch und umsetzbar angesehen, es sei denn es ist beabsichtigt, massive Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen vorzunehmen. Eine Reduzierung um jeweils 1 % bedeutet eine Verringerung der Sach- und Personalkosten um rd. 600.000,00 EUR. Zur Erreichung derartiger Einsparungseffekte bedarf es struktureller Veränderungen, die sicherlich Gegenstand der Erörterung im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung sein werden, die jedoch in der Regel erst mittel- bis langfristig wirken werden. Entscheidende positive Wirkungen für 2010 sind daher voraussichtlich nicht zu erwarten.

Dieser Eckwertebeschluss dient zunächst der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2010 und ist daher zunächst als Orientierungswert zu betrachten. Es ist nicht auszuschließen, dass es im Zuge der endgültigen Beratungen zum Haushalt 2010 noch weitere Veränderungen an der Höhe der einzelnen Zuschussbudgets vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung abzuwarten.

Nach gegenwärtiger Einschätzung ist bei Umsetzung des unterbreiteten Eckwertebeschlusses, sofern sich an den Rahmendaten der Mai-Steuerschätzung 2009 und der erwarteten Entwicklung der Gewerbesteuer nichts entscheidendes mehr ändert, von einem Fehlbedarf in Höhe von ca. 5,7 Mio. EUR in 2010 auszugehen. Es zeichnen sich jedoch nach Gesprächen mit einigen Gewerbesteuerpflichtigen ab, dass für das Jahr 2010 auch noch vereinzelte positive Entwicklungen berücksichtigt werden können. Näheres kann hierzu jedoch erst im Herbst 2009 ausgeführt werden.

**Auswirkungen Eckwertebeschluss 2010**  
auf Basis I. Nachtrag 2009 (Entwurfsstand nach Beratung FA vom 25.05.2009)

Organisationseinheit	Einnahmen 2009	Ausgaben 2009	Zuschuss 2009	Steigerungsrate siehe unten	zzgl. Sondereffekte siehe unten	Zuschuss 2010	gerundeter Zuschuss 2010
Bürgermeisterbüro	0,00 €	7.200,00 €	7.200,00 €	0,00 €		7.200,00 €	7.200,00 €
Rechnungsprüfungsamt	900,00 €	1.400,00 €	500,00 €	0,00 €	40.000,00 €	40.500,00 €	40.500,00 €
Gleichstellungsbeauftragte	100,00 €	3.700,00 €	3.600,00 €	0,00 €		3.600,00 €	3.600,00 €
Personalrat	0,00 €	16.800,00 €	16.800,00 €	0,00 €		16.800,00 €	16.800,00 €
Verwaltungsabteilung	14.300,00 €	226.700,00 €	212.400,00 €	0,00 €		212.400,00 €	197.000,00 €
Personalabteilung	81.100,00 €	407.800,00 €	326.700,00 €	0,00 €		326.700,00 €	326.700,00 €
Abteilung IT	23.300,00 €	187.900,00 €	164.600,00 €	0,00 €		164.600,00 €	164.600,00 €
Abteilung Finanzen	3.934.800,00 €	423.300,00 €	-3.511.500,00 €	0,00 €	800.000,00 €	-2.711.500,00 €	-2.711.500,00 €
Stadtkasse	62.600,00 €	25.400,00 €	-37.200,00 €	0,00 €		-37.200,00 €	37.200,00 €
40/Schulbereich	2.769.500,00 €	3.264.400,00 €	494.900,00 €	0,00 €		494.900,00 €	510.600,00 €
40/Sportbereich	39.100,00 €	366.300,00 €	327.200,00 €	0,00 €		327.200,00 €	320.200,00 €
40/Kulturbereich	109.300,00 €	266.400,00 €	157.100,00 €	0,00 €		157.100,00 €	143.200,00 €
Sozial- u. Wohnungswesen/HzL ohne Soziallasten SGB II/SGB XII	47.200,00 €	73.800,00 €	26.600,00 €	0,00 €	-10.000,00 €	16.600,00 €	16.600,00 €
Kinder- u. Jugendbüro ohne Kita- Finanzierung	68.500,00 €	189.300,00 €	120.800,00 €	0,00 €		120.800,00 €	120.800,00 €
theater itzehoe	505.900,00 €	989.800,00 €	483.900,00 €	0,00 €		483.900,00 €	483.900,00 €
Rechtsabteilung	100,00 €	170.100,00 €	170.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €
Standesamt	53.400,00 €	12.700,00 €	-40.700,00 €	0,00 €	-15.000,00 €	-55.700,00 €	-55.700,00 €
Ordnungsabteilung	786.600,00 €	710.300,00 €	-76.300,00 €	0,00 €		-76.300,00 €	-76.300,00 €
Bauamt allgemein	200,00 €	3.900,00 €	3.700,00 €	0,00 €		3.700,00 €	3.700,00 €
Stadtplanung	10.000,00 €	100.200,00 €	90.200,00 €	0,00 €		90.200,00 €	90.200,00 €
Grundstücksverwaltung	627.100,00 €	218.700,00 €	-408.400,00 €	0,00 €		-408.400,00 €	-408.400,00 €
Bauaufsicht	159.200,00 €	9.600,00 €	-149.600,00 €	0,00 €		-149.600,00 €	-149.600,00 €
Gebäudemanagement	70.800,00 €	999.200,00 €	928.400,00 €	0,00 €		928.400,00 €	928.400,00 €
Tiefbau	133.700,00 €	1.132.800,00 €	999.100,00 €	0,00 €		999.100,00 €	999.100,00 €
Umwelt	155.000,00 €	222.800,00 €	67.800,00 €	0,00 €	2.700,00 €	70.500,00 €	70.500,00 €
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>9.652.700,00 €</b>	<b>10.030.500,00 €</b>	<b>377.800,00 €</b>			<b>1.200.500,00 €</b>	<b>1.254.300,00 €</b>
Personalkosten	776.600,00 €	13.143.900,00 €	12.367.300,00 €		100.000,00 €	12.467.300,00 €	12.467.300,00 €
Soziallasten SGB II/SGB XII	0,00 €	1.420.000,00 €	1.420.000,00 €			1.420.000,00 €	1.420.000,00 €
Soziale Stadt	0,00 €	13.600,00 €	13.600,00 €		-13.600,00 €	0,00 €	0,00 €
Fortschreibung Landschaftsplan	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €		40.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Kita-Finanzierung	750.300,00 €	2.197.500,00 €	1.447.200,00 €		100.000,00 €	1.547.200,00 €	1.547.200,00 €
Ausgaben für Baubetriebshof (Einzel- und Daueraufträge)	0,00 €	2.902.300,00 €	2.902.300,00 €				
Allgemeine Finanzwirtschaft	34.575.700,00 €	16.037.500,00 €	-18.538.200,00 €				
<b>Gesamt</b>	<b>45.755.300,00 €</b>	<b>45.755.300,00 €</b>	<b>0,00 €</b>				

Steigerungsrate grds. 0,0 %

Ausnahmen wg. Sonderentwicklungen:

Abteilung Finanzen

Gewinnabführung Stadtwerke Itzehoe GmbH in 2009 ist durch Einmaleffekt wg. Veräußerung Waldflächen geprägt bei Berücksichtigung Sanierung Schwimmbad im Konjunkturpaket II sind auch für das lfd. Jahr Einmaleffekte aufgrund der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen möglich

Rechnungsprüfungsamt

Sondermittel für Prüfung der Eröffnungsbilanz Doppik (vorläufig geschätzter Wert)

Personalkosten

zusätzliche Mittel für Aufstockung Kita-Personal Kita Sude-West ganzjährig und sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen ganzjährig

Rechtsabteilung

zusätzliche Prämien bei Gebäudeversicherungen durch Neubauten (Anbau SSG; Erweiterung Fehrs-Schule, Feuerwehrgerätehaus Edendorf, Obdachlosenunterkunft Mühlenweg u. Anhebung Prämie theater itzehoe)

Standesamt

Abschlag von 15.000 € wg. Anhebung der Verwaltungsgebühren im Personenstandswesen

Abt. Sozial- u. Wohnungswesen

Abschlag von 10.000 € wg. Mieteinnahmen für neue Obdachlosenunterkunft Mühlenweg

Kita-Finanzierung

zusätzliche Bedarf durch Erhöhung der Kita-Plätze seit 01.08.2009 durch weitere Gruppen in verschiedenen Einrichtungen (höhere Pers noch nicht berücksichtigt weitere Einrichtungen (Klinikum, Kath. Kindergarten)

Umwelt

erhöhter Finanzierungsanteil in 2010 für Vermarktung Naherholungsrueten

erwarteter Fehlbedarf

5,7 Mio. €

bei Eintritt Worst-Case Szenario Mai-Steuerschätzung 09 einschl. Rückgang Gewerbesteuer

tungen (höhere Personalkosten);



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**29.06.2009**  
**TOP 6**

Bürgermeister Blaschke erläuterte die Vorlage. Er wies darauf hin, dass seitens der Verwaltung eine generelle Steigerungsrate von 0,0 % vorgeschlagen wird, obwohl Steigerungen bei bestimmten Ausgabearten (Z. B. Tarif-/Besoldungserhöhungen, Energiekosten) unvermeidbar sind.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass der Zuschlag beim Zuschussbudget für das Rechnungsprüfungsamt in Höhe von 40.000,00 EUR für die Prüfung und Testierung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Einführung der Doppik bestimmt ist. Das Rechnungsprüfungsamt sieht sich für diese Aufgabe als personell nicht ausreichend ausgestattet an. Es wird sich aber um einen einmaligen Aufwand handeln, da dieser sich nur auf die Eröffnungsbilanz bezieht.

Eine in diesem Zusammenhang angeregte übergemeindliche Zusammenarbeit zur Kosteneinsparung wird nach Aussage Bürgermeister Blaschke im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsprozesses mit zu untersuchen sein.